



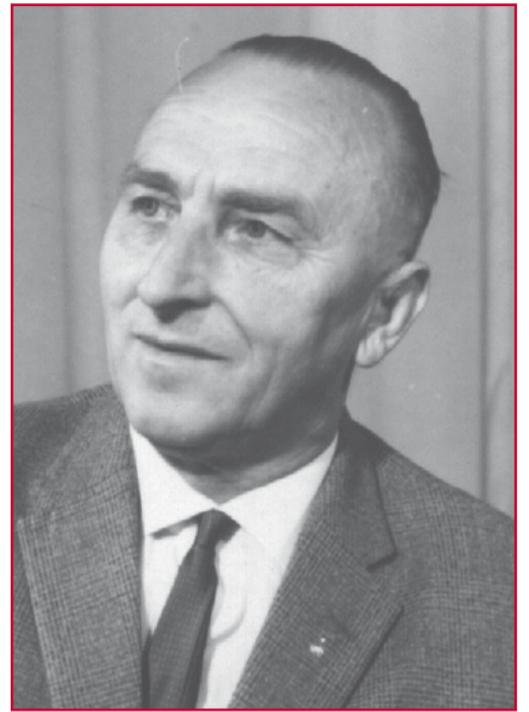
Krähenwinkel Alfred Oellerich Bürgermeister und Ehrenbürger

Am 27. Nov. 1902 in Koblenz geboren, kam Alfred Oellerich 1920 mit seinen Eltern nach Krähenwinkel. Als gelernter Buchdrucker engagierte er sich in der Sozialdemokratischen Partei Deutschland, war aktiver Fußballer, Mitglied im Gemischten Chor des Arbeitervereins und einer der Mitbegründer des späteren Krähenwinkeler Gesangvereins Harmonie. 1925 heiratete er die Krähenwinkelerin Elise Mellentin und wurde 1929 in die Gemeindevertretung gewählt. Bereits nach vier Jahren wurde er von den Nationalsozialisten ausgeschlossen. Er geriet wegen seines politischen Engagements in jahrelange Arbeitslosigkeit. Heimlich versteckte er Dokumente der SPD, des Gesangvereins und des Arbeitersportvereins auf seinem Dachboden. Nach Kriegsende widmete er sich dem Aufbau der Gemeinde. 1950 druckte er im Betrieb *Frommeyer* und *Jacob* die ersten Ausgaben des Dorfboten, dem späteren Langenhagener Echo.

Von 1948 bis 1953 und von 1955 bis 1964 war Alfred Oellerich Bürgermeister der Gemeinde Krähenwinkel. Dem Gemeinderat gehörte er bis 1972 als Beigeordneter an.

Neben seiner Tätigkeit als Schöffe war er viele Jahre Mitglied des Kreistages. 1967 wurde die Lebensleistung von Alfred Oellerich mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes gewürdigt. 1973 ernannte ihn die damals noch selbstständige Gemeinde Krähenwinkel zum Ehrenbürger.

Alfred Oellerich, ein Mann mit Pflichtbewusstsein und Charakterstärke, verstarb 1976 im Alter von 74 Jahren.



Quelle/Rechte: Stadtarchiv Lgh.

Alfred Oellerich
Ehrenbürger und
Ortsbürgermeister



Standort:
Auf dem Moorhofs 6
2012

